

## 7.Feldforum

Datum: 04.04.2019  
 Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr  
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

### Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
17:00	Aushang und Informationen zu den Projektbewerbungen auf dem Feld und zum Planungsstand im Teilbereich Oderstraße	FeKo
18:00	<b>Beginn des 7. Feldforums: Begrüßung und Information</b> ! Vorstellung der neuen Geschäftsstelle ! Neue Geschäftsordnung	FeKo
18:10	<b>Ankündigung: Wahl der Feldkoordinator*innen</b> ! Informationen zu den Aufgaben der Feldkoordination ! Verweis auf das bisherige Verfahren ! Stand der Vorbereitung für 2019	FeKo
18:20	<b>Vorstellung: Konzept des Vereins „Haus 104“</b>	FeKo
18:30	<b>Vorstellung und Mandatierung: Projekte auf dem Feld</b> ! Projekte bürgerschaftlichen Engagements ! Rückblick 2018 ! Neue Projektbewerbungen 2019 ! Abstimmung zur Mandatierung	FeKo
19:00	<b>PAUSE</b>	
19:20	<b>Information und Abstimmung: Planungsstand Teilbereich Oderstraße</b> ! Sportflächen ! Eingang Crashgate/Herrfurthstraße ! Standort Toiletten	FeKo und Planungsbüro
20:05	<b>Information: Rahmenbedingungen Alte Gärtnerei</b> ! Bericht aus der Themenwerkstatt ! Stand der Kampfmittelberäumung ! Wissensstand zu Zauneidechsen ! Informationen zur Beweidung	SenUVK
20:20	<b>Zusammenfassung und Ende</b>	FeKo

## Protokoll

### Begrüßung und Information

- ! Die neue Geschäftsstelle des Beteiligungsmodells stellt sich kurz vor: Die Genossenschaft „boscop“ (berlin open space cooperative) hat gemeinsam mit der ebenfalls genossenschaftlich organisierten Webagentur „reinblau“ ein sechsköpfiges Team organisiert und übernimmt jetzt die Geschäftsstelle.
- ! Die Feldkoordination hat sich auf eine Geschäftsordnung verständigt und diese Mitte Februar veröffentlicht. Sie ist vor Ort auf dem Feldforum einsehbar und auf der Website unter <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/> hinterlegt.

### Ankündigung: Wahl der Feldkoordinator\*innen

Im Herbst dieses Jahres stehen die Wahlen der Feldkoordinator\*innen an. Die aktuellen Feldkoordinator\*innen stellen sich vor. Talu Tüntas, gewählter Feldkoordinator, berichtet von seinem Engagement. Er versteht sich als „Schnittstelle zwischen den Projekten auf dem Feld“. Die Mitarbeit bietet die Chance, Wünsche und Ideen in einem „Pionierverfahren“ zur Bürgerbeteiligung einzubringen.

Aufgabe der Feldkoordination ist es, gemeinsam mit dem Senat für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der Grün GmbH die Umsetzung des Entwicklungs- und Pflegeplanes koordinierend und vernetzend zu gestalten. Kandidieren können Berlinerinnen und Berliner ab 18 Jahren. Sie werden auf 3 Jahre gewählt und sind dann Teil der Feldkoordination, die einmal pro Monat tagt. Neben den 7 gewählten Bürger\*innen gehören der Feldkoordination jeweils 2 Vertreter\*innen von der für die Naturschutzbehörde zuständigen Senatsverwaltung und von der Grün Berlin GmbH an.

Das Wahlverfahren in diesem Jahr wird sich an dem Procedere von 2016 orientieren und ein Motivationsschreiben für die Kandidat\*innen einsetzen.

### Vorstellung: Konzept des Vereins „Haus 104“

Die Idee als Bürgerhaus ist aus der Feldkoordination hervorgegangen. Die Grün Berlin GmbH hat die Bereitstellung des Hauses unterstützt.

Rückblick auf 2018:

- Der Hauptteil der Aktivitäten wurden im Juli 2018 durchgeführt.
- Es gibt verschiedene Veranstaltungsformate wie etwa Werkstätten, Arbeitsgruppen, Exkursionen, Sommerfeste, Picknicks, Sessions, Feldmusik und „einfach vorbeikommen“. Ziel ist es, ein offenes Haus aufzubauen und mehr Nachbarschaft zu pflegen.

Themenschwerpunkte: Bildung, Erziehung Wissenschaft und Integration

Je nach Angebot haben zwischen 10 und bis 100 Besucher\*innen die Angebote genutzt.

Im Februar 2019 gab es die erfolgreiche Aktion:

„Kronkorken Sammeln auf dem Feld“. Es wurden ca. 25 kg Kronkorken gesammelt. Die Maßnahme diente dem Schutz der Wiese: „Wiese soll Wiese bleiben.“ Die Grün Berlin GmbH hat die Aktion mit kostenfreien Eintrittskarten für die Berliner Parks unterstützt. Es werden mehr solcher bürgerschaftlichen Aktionen gewünscht.

## **Projekte auf dem Feld: Vorstellung und Mandatierung**

Kurzvorstellung einer aktuellen Initiative durch Margarete Heitmöller (100% Tempelhof): Der Verein will Schüler\*innen aufs Feld holen und bürgerschaftliches Engagement anhand des THF-Modells erklären. Zum Jubiläum „70 Jahre Luftbrücke“ sollen 1000 bis 1300 Menschen zur Nutzung des Tempelhofer Felds befragt werden. Die Befragung soll professionell ausgewertet werden, eine Veröffentlichung ist für den September geplant.

### Rückblick 2018

Es gab 32 Bewerbungen von Projekten, davon konnten 10 als bürgerschaftliche Projekte klassifiziert werden:

- 1 Projekt ist bisher umgesetzt, 2 Projekte sind in Umsetzung, 6 weitere Projekte brauchen noch Nachverhandlungen hinsichtlich der Konformität mit dem Tempelhofgesetz (THG)
- alle Serviceprojekte sind ausschreibungspflichtig, alle Bewerber\*innen wurden informiert, es gab 14 Projektbewerbungen
- 6 Sonderprojekte werden in die Umsetzungsphase des EPP aufgenommen (z.B. Vorstellung von Obstgärten)
- von den 32 Bewerbungen wurden 2 als Veranstaltung klassifiziert, eine hat bereits stattgefunden („Schäfchen zählen“)

Projektideen bürgerschaftlichen Engagements können online über die Website von „Grün Berlin“ eingegeben werden. Die Bewerbungen werden in der Sitzung der folgenden Feldkoordination vorgestellt und diskutiert.

Bewerber\*innen haben auf einer Themenwerkstatt Ende 2018 den Wunsch nach schnellerer Bearbeitung von Bewerbungen geäußert. Gerade jahreszeitabhängige Projekte werden ggf. um bis zu einem Jahr verzögert, wenn nach der Bewerbung nicht zügig ein Feldforum stattfindet. Das Verfahren für neue Projektvorschläge ist daher zu langsam, da für eine Genehmigung immer bis zum nächsten Feldforum gewartet werden muss. Deshalb wird das Feldforum gebeten, speziell den bürgerschaftlichen Projekten durch die folgende Mandatierung eine Anmeldung zu jedem Zeitpunkt zu ermöglichen:

### **Mandatierung:**

„Das 7. Feldforum erteilt der Feldkoordination bis zum nächsten Feldforum das folgende Mandat:

- ! Die Feldkoordination bewertet Projekte des bürgerschaftlichen Engagement gemäß EPP und ThFG. Bei Konsens innerhalb der Feko werden sie zur Umsetzung freigegeben.
- ! Die Bürger\*innen werden auf dem Feldforum fortlaufend und umfassend über den Stand der Umsetzung der Projekte informiert.
- ! Bei Dissens werden die Bewerbungen auf dem Feldforum zur Entscheidung vorgelegt.“

**Ergebnis:** Das Feldforum stimmt mit 2 Enthaltungen zu.

## **Information und Abstimmung: Planungsstand Teilbereich Oderstraße**

Das Landschaftsarchitekturbüro SINAI wurde mit der Planung beauftragt.  
Vorstellung des Planungsentwurfs:

- Teilbereich Oderstraße wird auf der Karte umrissen
- Wegesanierung zum Gebäude 104 geplant
- Versorgungsanschlüsse zwischen den Gebäuden 101 und 104 werden hergestellt
- Sanierung der Böschung Oderstraße
- In den Mauernischen Aufstellen von Bänken geplant
- Wunsch aus der Bürgerschaft nach einem Trinkbrunnen
- Inbetriebnahme der Treppe am Gebäude 105 im April
- Sanierung der Treppe am Gebäude 113 beschlossen  
(Weitere Informationen bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

Rückblick aus der Beteiligung  
(bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

Eingänge – Stand der Beteiligung  
(bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

Eingang Herfurthstraße:

- Erklärung der Sitzmöglichkeiten (s. Präsentation)
- Bedenken von Anwohnern, dass die Anlage von schnellen Radfahrern überrollt werden könnte
- Wunsch nach längerer Bank

Vorschlag eines Anwohners: Leitsystem für behinderte Menschen (Rillen für blinde Menschen) Antwort von SINAI: vorhandene Rasenkante kann diese Funktion übernehmen

Eingang Crashgate:

Nächste Schritte: bitte aus der angehängten Präsentation entnehmen  
- Anwohnerin regt anderen Standort für die Infobox an.

Nebeneingänge Kienitzer Straße / Allerstraße / Okerstraße / Leinestraße

„Achtsamkeitsbereiche“

Sportflächen:

Dazu gibt es am 16. Mai eine Themenwerkstatt in der Karlsgartengrundschule.  
Entsprechende Flyer liegen auf den Stühlen aus.

Die Sport- und Spielflächen sind auf folgenden Teilflächen vorgesehen:

- ! Fläche am Haus 101,
- ! Hybrid-Fläche entlang der Fahrradstraße an der Oderstraße,
- ! Asphaltfläche am Westende des Grünstreifens nahe dem Picknickkorbverleih.

Anmerkungen aus dem Publikum:

- Kritik an der Versiegelung des Parcours. Es wird mehrheitlich Wiese gewünscht.
- Diskurs über den Standort der Nebeldusche und Hinweis, diese nicht in der Nähe der Anwohner zu installieren.

### **Abstimmung:**

„Die Feldkoordination empfiehlt dem Feldforum:

- ! Die Ausgestaltung der vorgestellten 3 Standorte für Sportflächenbereiche erfolgt über eine Themenwerkstatt (Beteiligung).
- ! Die Ergebnisse der Themenwerkstatt fließen direkt in die Planung ein und werden zur weiteren Umsetzung geführt.
- ! Die Feldkoordination begleitet diesen Prozess und berichtet auf dem nächsten Feldforum.“

**Ergebnis:** Das Feldforum stimmt mit 5 Enthaltungen zu.

### Weiterer Standort für zusätzliche Toiletten:

Meinungsbild:

Toiletten in der Nähe zum Allmende-Kontor: 25 der Anwesenden stimmen dafür.  
Toiletten in der Nähe zu den Grillplätzen: 2 der Anwesenden stimmen dafür,  
4 Anwesende enthalten sich.

### **Information: Rahmenbedingungen „Alte Gärtnerei“**

3 Gebäudeeinheiten:

- ! Alte Gärtnerei
- ! kleiner Lagerraum
- ! nicht genutzte Müllverbrennungsanlage

- derzeit Kampfmittelräumung auf diesem Gelände
- bei den Arbeiten wurden Zauneidechsen (geschützte Tierart) entdeckt, auf die Rücksicht genommen werden muss
- Stiftung Naturschutz unterstützt dabei

Es wurde beschlossen, dass potentielle Flächen für weitere Zauneidechsen begutachtet werden.

Was für eine Nutzung ist demzufolge verträglich?

Fr. Schönhardt (Senat): Dazu finden noch Treffen statt und ein Umgang damit wird partizipativ erarbeitet.

### Information zum Thema Beweidung durch Frau Renker (Senat):

Die Beweidung soll als reines Pflegemanagement für 5 Jahre ausprobiert werden. In diesem Jahr wird mit 25 Schafen angefangen. Der Beginn war ursprünglich im Mai geplant. Das war wegen der Feldlerchen (Bodenbrüter) nicht möglich. Die Schafe kommen deshalb erst im August. Eine über 7 ha eingezäunte Fläche soll beweidet werden. Im Falle von Großveranstaltungen müssen die Tiere geschützt und untergebracht werden. Die Beweidung ist kein Verdrängungsfaktor für andere Standorte des zivilgesellschaftlichen Engagements.